

Inhalt

Danksagung	9
1 Einleitung	11
1.1 Interkulturelle Semantik	11
1.2 Kulturspezifische Semantik von Konkreta und Abstrakta	13
1.3 Inhalt und Aufbau der Arbeit	14
2 Konkreta und Abstrakta in der Psycholinguistik	19
2.1 Erwerb von Konkreta und Abstrakta	20
2.1.1 Erwerb in der Erstsprache	20
2.1.2 Erwerb in der Fremdsprache	24
2.2 Konkretheitseffekt und Verarbeitung von Konkreta und Abstrakta	25
2.2.1 Der Konkretheitseffekt: Psycho- und neurolinguistische Evidenz	25
2.2.2 „Dual-Coding“-Theorie	28
2.2.3 „Context-Availability“-Theorie	30
2.3 Abstrakta vs. Konkreta: Dichotomie oder Kontinuum?	31
2.4 Zwischenfazit	35
3 Lexikalische Bedeutung: Universelle Prägung und kulturelle Varianz	39
3.1 Kognitive Voraussetzungen für die Bedeutungskonstruktion	40
3.1.1 Das symbolische Prinzip	40
3.1.2 Das Embodiment-Prinzip und die Konzeptualisierung von Konkreta und Abstrakta	46
3.1.3 Kategorisierung	48
3.1.4 Schematisierung und Assoziationsprinzipien	52
3.2 Der „usage-based“-Ansatz und die Konventionalisierung von Bedeutungsaspekten	58

3.3	Lexikalische Bedeutung als kulturspezifisches Konstrukt	62
3.3.1	Kulturelle Kognition	62
3.3.2	Kulturspezifik lexikalischer Bedeutung	66
3.4	Zwischenfazit	67
4	Ein framesemantischer Ansatz zur Erfassung kulturspezifischer Konzeptualisierung von Konkreta und Abstrakta	69
4.1	Framesemantik: Grundannahmen	70
4.2	Strukturelle Beschaffenheit von Frames	73
4.2.1	Frames als semantisches Netzwerk	73
4.2.2	Slot-Filler-Struktur	74
4.2.3	Strukturelle Invarianten und Restriktionen	76
4.3	Framesemantische Konzeptualisierung von Konkreta und Abstrakta	80
4.3.1	Konkreta und Abstrakta als Matrixframes	80
4.3.2	Situative Konzeptualisierung von Konkreta und Abstrakta	87
4.4	Konventionalisierung und Prototypizitätseffekte bei Konkreta und Abstrakta	90
4.4.1	Konventionalisierung und Prototypizität von Frames .	90
4.4.2	Standardwerte als Ausdruck von kulturspezifischer Prototypizität	93
4.4.3	Standardwerte bei Konkreta und Abstrakta	97
4.5	Zwischenfazit	98
5	Konzeptuelle Metaphern und die Konzeptualisierung von Abstrakta	101
5.1	Konzeptuelle Metaphern als ICM	102
5.2	Bildschemata	104
5.3	Metapherntypen und die Konzeptualisierung von Abstrakta .	106
5.4	Metaphorische Konstruktion von Abstrakta: universelle Prägung und kulturelle Varianz	109
5.5	Zwischenfazit	115
6	Untersuchungsleitende und methodische Überlegungen	117
6.1	Forschungsfragen	118
6.2	Wortassoziationsexperimente als Messverfahren zur Ermittlung semantischer Unterschiede	119

6.3	Wortassoziationsexperiment: Ein kontrastiver Vergleich zwischen dem Deutschen, Französischen und Arabischen	124
6.3.1	Stimuli	125
6.3.2	Versuchspersonen	128
6.3.3	Untersuchungsverlauf und Instruktion	129
6.4	Hypothesen	131
7	Ergebnisse und Diskussion	135
7.1	Intrasprachliche Konzeptualisierung von Konkreta und Abstrakta	135
7.1.1	Ergebnisse	136
7.1.2	Zusammenfassung	151
7.1.3	Diskussion	157
7.2	Intersprachliche Unterschiede bei der Konzeptualisierung von Konkreta und Abstrakta	162
7.2.1	Ergebnisse	163
7.2.2	Zusammenfassung	192
7.2.3	Diskussion	194
7.3	Konzeptuelle Metaphern in Wortassoziationen	200
7.3.1	Ergebnisse	202
7.3.2	Zusammenfassung	214
7.3.3	Diskussion	217
8	Zusammenfassung und Ausblick	221
9	Literaturverzeichnis	231